

¹And when the sabbath was past, Mary Magdalene, and Mary the mother of James, and Salome, had bought sweet spices, that they might come and anoint him.²And very early in the morning the first day of the week, they came unto the sepulchre at the rising of the sun.³And they said among themselves, Who shall roll us away the stone from the door of the sepulchre?⁴And when they looked, they saw that the stone was rolled away: for it was very great.⁵And entering into the sepulchre, they saw a young man sitting on the right side, clothed in a long white garment; and they were affrighted.⁶And he saith unto them, Be not affrighted: Ye seek Jesus of Nazareth, which was crucified: he is risen; he is not here: behold the place where they laid him.⁷But go your way, tell his disciples and Peter that he goeth before you into Galilee: there shall ye see him, as he said unto you.⁸And they went out quickly, and fled from the sepulchre; for they trembled and were amazed: neither said they any thing to any man; for they were afraid.⁹Now when Jesus was risen early the first day of the week, he appeared first to Mary Magdalene, out of whom he had cast seven devils.¹⁰And she went and told them that had been with him, as they mourned and wept.¹¹And they, when they had heard that he was alive, and had been seen of her, believed not.¹²After that he appeared in another form unto two of them, as they walked, and went into the country.¹³And they went and told it unto the residue: neither believed they them.¹⁴Afterward he appeared unto the eleven as they sat at

Die Auferstehung Jesu

¹Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, damit sie hinkämen und ihn salbten.²Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche sehr früh, als die Sonne aufging.³Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von der Tür des Grabes weg?⁴Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.⁵Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an; und sie entsetzten sich.⁶Er aber sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten!⁷Geht aber hin und sagt's seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.⁸Und sie gingen schnell hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemanden etwas, denn sie fürchteten sich.

Der auferstandene Herr erscheint seinen Jüngern

⁹Jesus aber, als er auferstanden war früh am ersten Tag der Woche, erschien er als erstes Maria Magdalena, von der er sieben Teufel ausgetrieben hatte.¹⁰Und sie ging hin und verkündigte es denen, die mit ihm gewesen waren und Leid trugen und weinten.¹¹Und als diese hörten, dass er lebe und ihr erschienen wäre, glaubten sie

meat, and upbraided them with their unbelief and hardness of heart, because they believed not them which had seen him after he was risen.¹⁵ And he said unto them, Go ye into all the world, and preach the gospel to every creature.¹⁶ He that believeth and is baptized shall be saved; but he that believeth not shall be damned.¹⁷ And these signs shall follow them that believe; In my name shall they cast out devils; they shall speak with new tongues;¹⁸ They shall take up serpents; and if they drink any deadly thing, it shall not hurt them; they shall lay hands on the sick, and they shall recover.¹⁹ So then after the Lord had spoken unto them, he was received up into heaven, and sat on the right hand of God.²⁰ And they went forth, and preached every where, the Lord working with them, and confirming the word with signs following. Amen.

nicht.

¹²Danach offenbarte er sich zweien von ihnen in einer anderen Gestalt, als sie über Land gingen.¹³ Und die gingen auch hin und verkündigten es den anderen; aber auch denen glaubten sie nicht.¹⁴ Zuletzt, als die Elf zu Tisch saßen, offenbarte er sich ihnen und schalt ihren Unglauben und ihres Herzens Härte, dass sie nicht geglaubt hatten denen, die ihn gesehen hatten als Auferstandenen.

Missionsbefehl Jesu und seine Himmelfahrt

¹⁵Und er sprach zu ihnen: Gehet hin in alle Welt und predigt das Evangelium aller Kreatur.¹⁶ Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden.¹⁷ Die Zeichen aber, die folgen werden denen, die da glauben, sind diese: in meinem Namen werden sie Teufel austreiben, mit neuen Sprachen reden,¹⁸ und Schlangen vertreiben, und wenn sie etwas Tödliches trinken, wird's ihnen nicht schaden; auf Kranke werden sie die Hände legen, so wird es besser mit ihnen werden.

¹⁹Nachdem nun der HERR mit ihnen geredet hatte, wurde er aufgehoben in den Himmel und setzte sich zur rechten Hand Gottes.²⁰ Sie aber zogen aus und predigten an allen Orten; und der HERR wirkte mit ihnen und bekräftigte das Wort durch mitfolgende Zeichen.